



Klimaschutzkonzept für die Stadt Uslar

**Auftaktveranstaltung
21. Mai 2015**

STADT USLAR

Ablauf des Abends:

ca. 18:10 Uhr: Klimaschutzkonzept für Uslar – So entsteht es!

ca. 18:20 Uhr: Klimaschutzstrategien – Was ist das?

ca. 18:40 Uhr: Uslar Energie- und CO₂-Bilanz heute

ca. 19:00 Uhr: Kann und will Uslar Klimaschutz?

ca. 19:15 Uhr: Beispiele für Klimaschutz in Kommunen

ca. 19:25 Uhr: Das hat Uslar schon geschafft!

Pause

ca. 20:00 Uhr: Welche Ziele sollte sich Uslar stellen?

ca. 20:20 Uhr: Wo lohnt sich das Anpacken?

ca. 20:50 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse

ca. 20:55 Uhr: Wie geht's weiter?



Geplanter Ablauf der Konzeptarbeit

Umsetzung! 

Auftaktveranstaltung
21. Mai 2015

Fertigstellung

Abschlussbericht

Konzepte Öffentlichkeitsarbeit/Controlling

Maßnahmenkatalog

Potenzialanalyse

CO₂-Kurzbilanz

Akteursbeteiligung / Öffentlichkeitsarbeit

ca. 01/15 02/15 03/15 04/15 05/15 06/15 07/15 08/15 09/15 10/15 11/15 12/15 01/16

Funktion eines Klimaschutzkonzeptes



„Ein Klimaschutzkonzept dient als
strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe
für zukünftige Klimaschutzanstrengungen und evtl.
Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.“

(Zitat: Merkblatt „Erstellung von Klimaschutzkonzepten“
der Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums)

Was ist *strategisch*?

- **längerfristig** ausgerichtet
- **Ziel** anstreben
- **verfügbare Mittel und Ressourcen** berücksichtigen
- **vieltufiger Prozess**

auf Basis einer ehrlichen Bestandsaufnahme



Klimaschutz in Uslar

Klimaschutzstrategie heißt also:

längerfristiges Ziel entwickeln und nach folgenden Prinzipien konkretisieren:

➤ Suffizienz

- Bescheidenheit
- Entschleunigung

➤ Effizienz

- Ziel mit geringst möglichem Aufwand erreichen

➤ Resilienz

- Widerstandsfähigkeit
- Subsistenz (Selbstversorgung)



Suffizienz

- hängt vor allem vom **Willen** ab
- lohnt sich finanziell meist direkt



Effizienz

- hängt neben **Willen**
- auch von **Mittelverfügbarkeit** ab – also häufig Investition



Wirtschaftlichkeit:

- Folgekosten?
- Renditeerwartung?
- Vollkosten- oder Mehrkostenprinzip?
- Wert von Komfortgewinnen?
- Kosten des Klimawandels?
- ...



Resilienz

- Balance zwischen Selbst- und Fremdversorgung
- besonders wichtig, wo große Not zu erwarten ist



Fotos: Urban Garden: <http://blog.rosalux-europa.info/de/> ; Windpark Salzgitter: <http://www.weatherforecast365.com/germany/salzgitter>

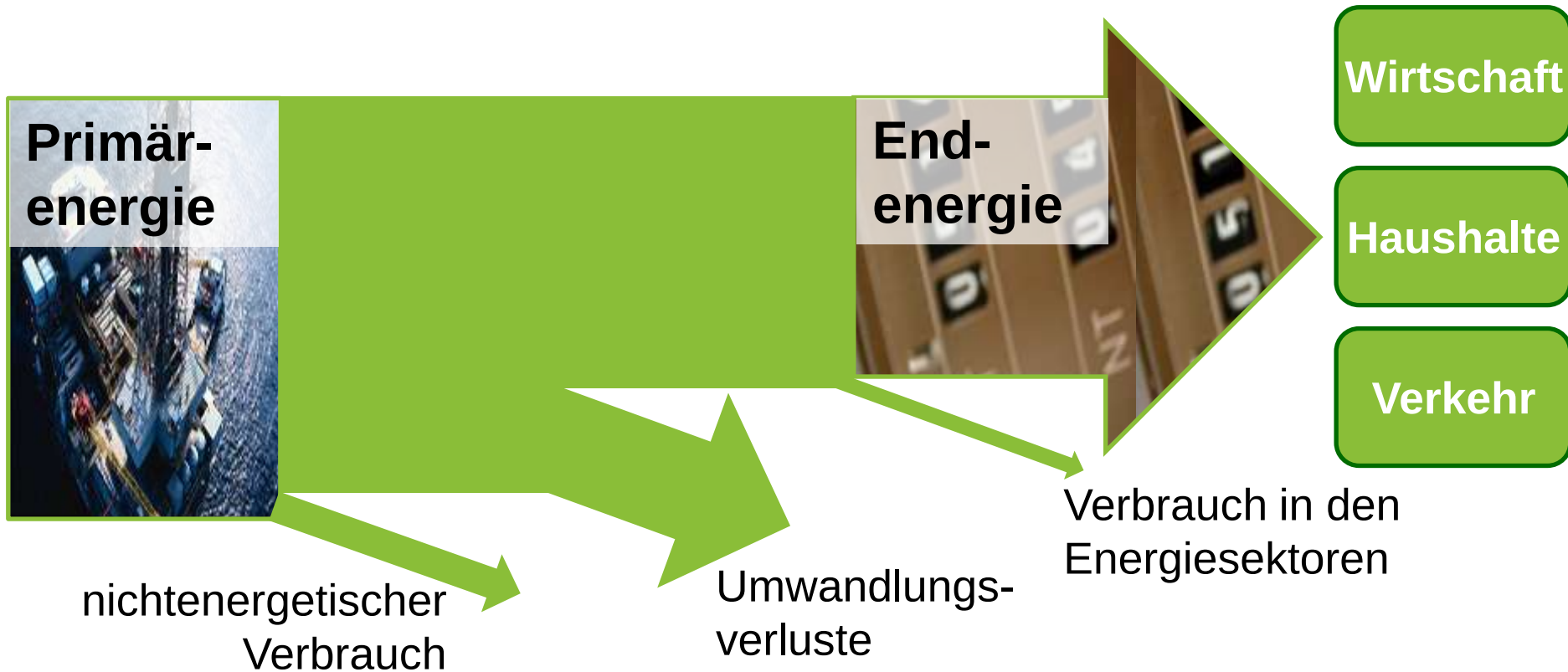
1. Schritt der Strategieentwicklung:

ehrlliche Bestandsaufnahme

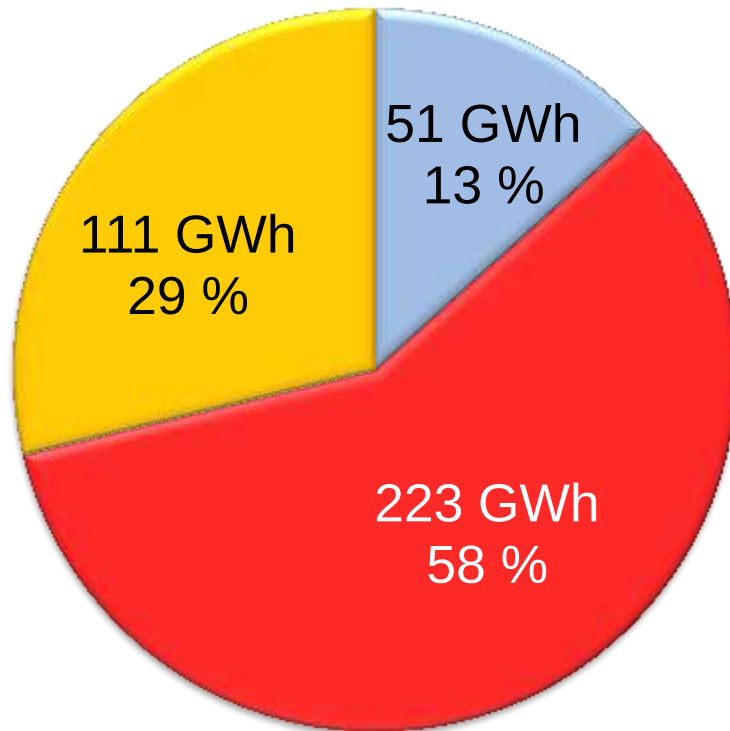


Energie- und CO₂-Bilanz

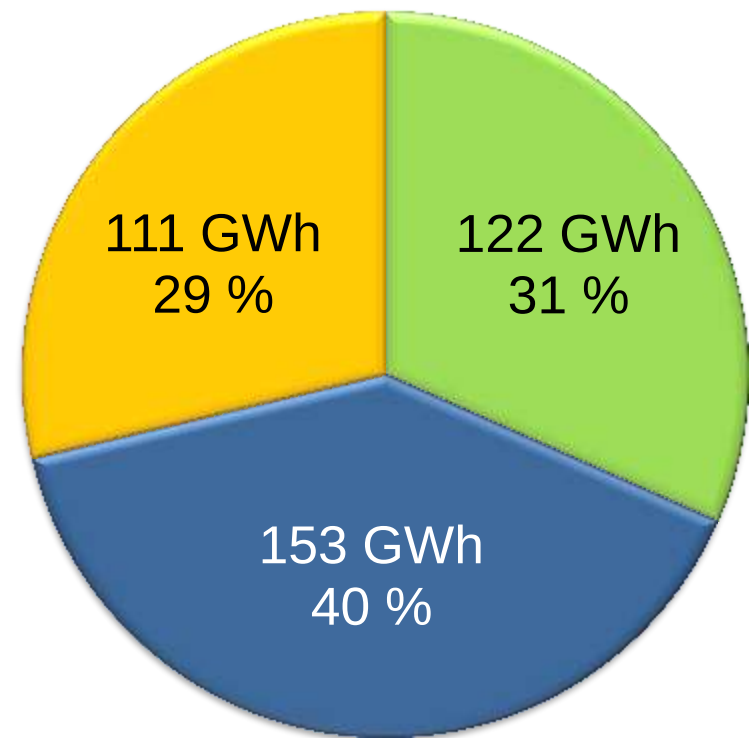
Energieflussbild (vereinfachte Darstellung)



Aus dem Endenergiebedarf in 2013 ...



■ Strom ■ Wärme ■ Verkehr

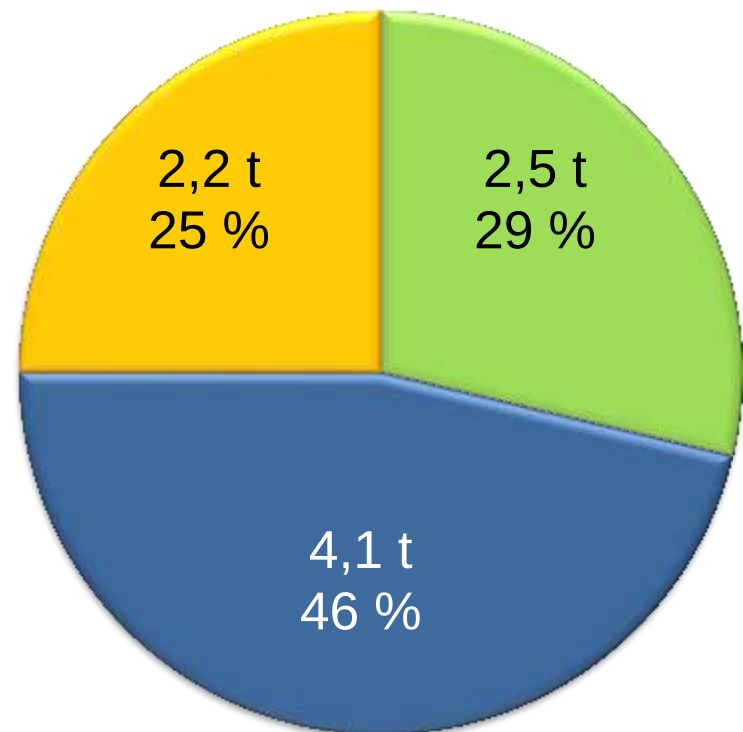
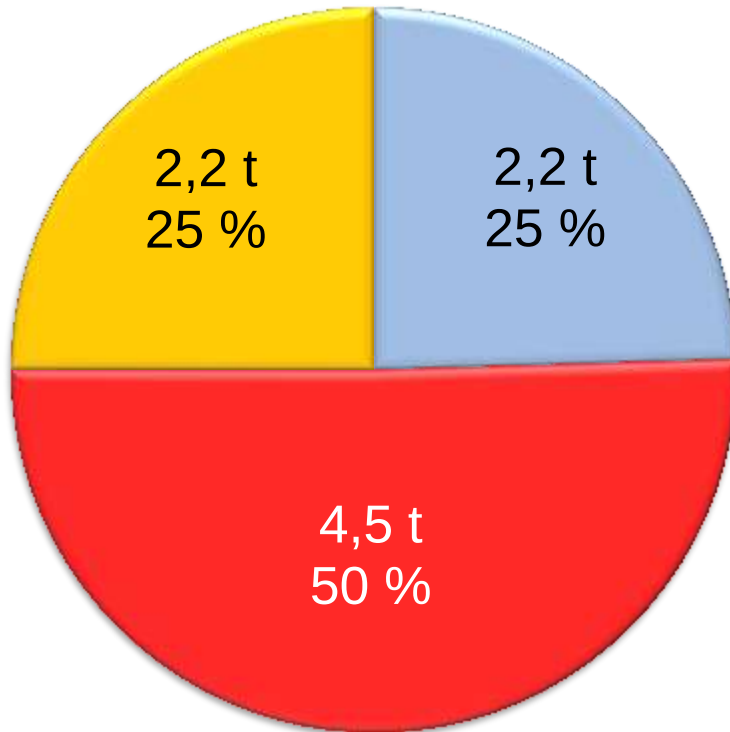


■ Haushalte ■ Wirtschaft ■ Verkehr

gesamt: ca. 386 GWh → davon 10 % erneuerbar

(Stand 20.05.2015)

... resultieren folgende CO₂-Emissionen pro Kopf



■ Strom ■ Wärme ■ Verkehr ■ Haushalte ■ Wirtschaft ■ Verkehr

gesamt: ca. 8,8 t CO₂-Äquivalente pro Kopf → 127.081 t

(Stand 20.05.2015)

1 Tonne CO₂ – Wie viel ist das überhaupt?

1 Tonne CO₂ füllt ein Schwimmbecken mit

- 25 m Länge,
- 10 m Breite und
- 2 m Tiefe



Jeder Einwohner Uslars füllt 8,8 dieser Schwimmbecken pro Jahr mit CO₂!



Vermiedene Klimagas-Emissionen durch



Holzfeuerung (Einzelanlagen)



Nahwärme



Biogasanlage Dinkelhausen

im Vergleich zu einer alternativen *Erdgas*beheizung

- 4.462 t

- 408 t



- 4.870 t
- 7,6 %*

im Vergleich zu einer alternativen *Öl*beheizung

- 5.738 t

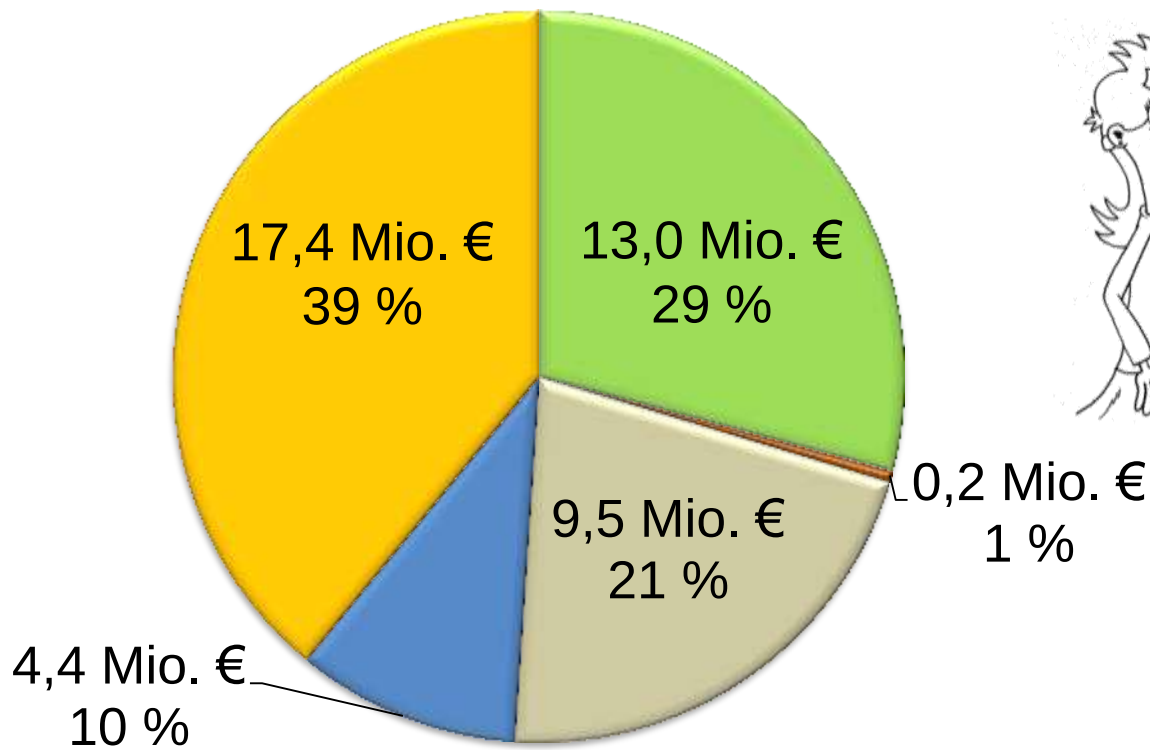
- 545 t



- 6.283 t
- 9,8 %*

Bezugsgröße: wärmebedingte Klimagas-Emissionen

Das zahlt Uslar für seine Energie ...

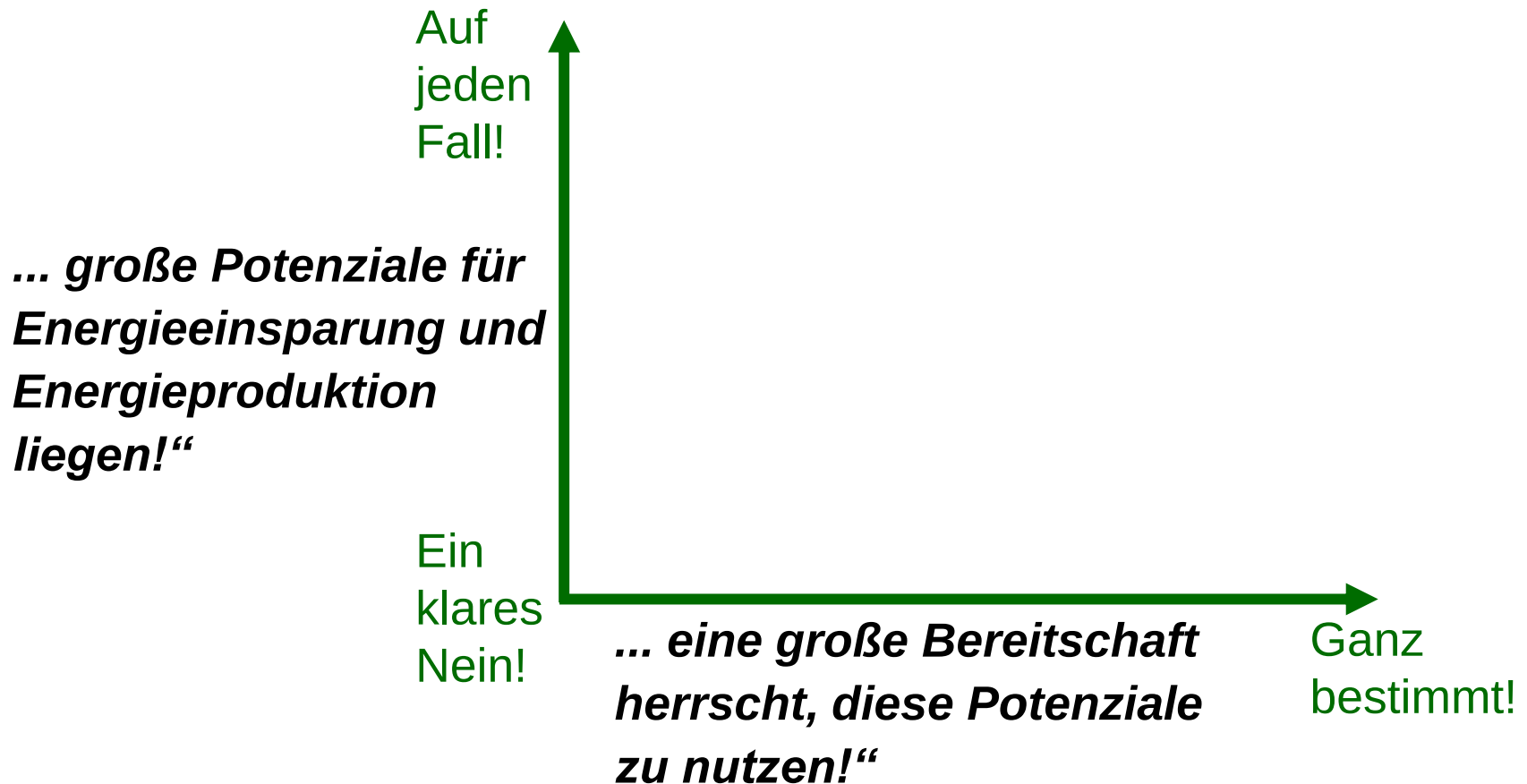


■ Haushalte ■ Landwirtschaft ■ Industrie ■ GHD ■ Verkehr

gesamt: ca. 44,4 Mio. € ➔ ca. 3.100 € pro Kopf

(Stand 20.05.2015)

***„Wenn ich mir Uslar vor Augen halte,
dann glaube ich, dass hier...***



**Wie kann kommunaler Klimaschutz
aussehen?**



Beispiele aus anderen Kommunen

Isenbüttel saniert intelligent

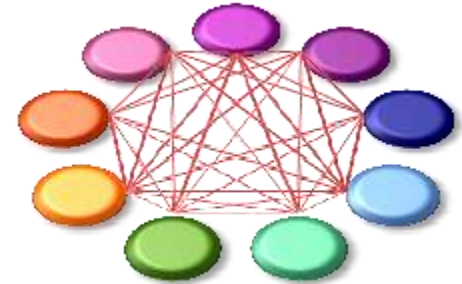


- entwickelt aus dem ausgezeichneten Wolfsburger Förderprogramm für Altbausanierung
- Ziel: hochwertige, energetische Verbesserung von Gebäuden
- Investitionsförderung:
 - je mehr Primärenergie eingespart, desto höher die Förderung
 - Mindesteinsparung 20 %
 - verpflichtend: BAFA-Energieberatung und begleitende Bauüberwachung zur Qualitätssicherung
- Förderung technische Einzelmaßnahmen:
 - Luftdichtheitstest
 - Hydraulischer Heizungsabgleich
 - Einbau einer Hocheffizienz-Heizungspumpe



Landkreis Lüchow-Dannenberg: Energieeffizienz Club – Unternehmen für den Klimaschutz

- branchenübergreifendes Netzwerk (47 Unternehmen in 2014)
- 14 Netzwerktreffen seit 2011 zwecks
 - Informationen über Energieeffizienz-Maßnahmen
 - innerregionalen Austausches
 - Bildung von Kooperationen
- kostenlose Energieeffizienzberatung für teilnehmende Betriebe
- jährliche Erfassung von Energieverbräuchen und durchgeführten Maßnahmen
- bisher 39 betriebliche Effizienz-Maßnahmen durch das Netzwerk initiiert und gefördert



KlimaTour Eifel: Netzwerk Klimaschutz und Tourismus

- Projekt des Naturparks Nordeifel
- Aufbau des Netzwerks
- Ziel: Kleiner CO₂-Fußabdruck für Urlaub in der Eifel!
- Umsetzung in vier Schritten:



- über Klimaschutz und Tourismus informieren
- zusätzliche Emissionen vermeiden
- unvermeidbare Emissionen durch regionale Ausgleichsmaßnahmen kompensieren
- buchbare klimafreundliche Angebote entwickeln und vermarkten

© Naturpark Nordeifel * CO₂-Äquivalente

Auch Uslar ist bereits aktiv



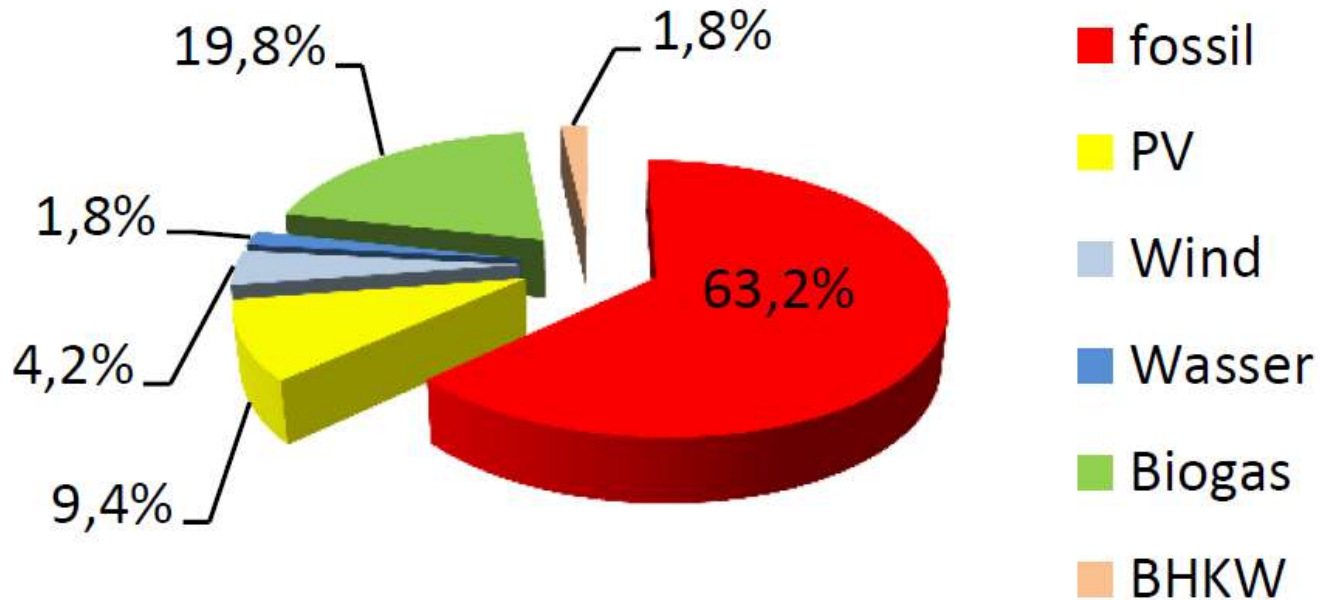
**Energiewende und Klimaschutz
in Uslar bis heute**

Agenda 21-Gruppe „Intelligente Energienutzung“ – seit 17 Jahren aktiv:

- Bürgersolarkraftwerk Uslar
- jährliche Energiebilanz seit 2002
- diverse Fachvorträge und Ausstellungen
- Energieberatungen für Verbraucher
- Informationsblätter



So viel Ökostrom erzeugt Uslar schon selbst:



Anteil Ökostrom: 36,8 % → ca. 19 GWh

**Herr Adolph,
Stadtwerke Uslar**

Klimaschutzziele in Deutschland gemäß Energiekonzept der Bundesregierung

- **Senkung der Treibhausgasemissionen:**
bis 2020 um 40 %, bis 2030 um 55 %, bis 2040 um 70 % und
bis 2050 um 80-95 % (jeweils gegenüber 1990)
- **Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung:**
bis 2050 auf 80 %
- **nahezu klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050**
- **Primärenergieverbrauch:**
bis 2050 Senkung um 50 % gegenüber 2008

*Und welche Ziele sollte
sich Uslar stellen?*

Nächste öffentliche Veranstaltung:

Uslars Energiezukunft – wie soll sie aussehen?

Energieszenarien in Echtzeit erstellen:

- Wie viel Energie kann und will Uslar sparen?
- Wie viel Fläche kann und will Uslar für Energieproduktion nutzen?
- Wird Uslar zum Energieexporteur?

Interaktiver Workshop im September 2015



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

STADT USLAR

merkwATT